

**\* (Gegen die Verteuerung der Weihnachtsstimmung.)**  
 Samohl, es ist kein Zweifel. Es hat der Plan bestanden, uns allen die Weihnachtsstimmung zu vertreiben. In Palast und Hütte ist der Christbaum die allerwichtigste, die unentbehrlichste Voraussetzung für die richtige Weihnachtsstimmung. Den Christbaum mit seinen Lichtern, keiner möchte ihn missen, und je älter man geworden ist, umso heller strahlen die Lichter des Weihnachtsbaumes in unserer Seele, umso reiner wird unsere Freude. Um wieviel tiefer wird noch in diesem besonderen Jahre unser Wunsch sein, daß dieser Christbaum auch wirklich Frieden bringt. Diese vornehme köstliche Gabe des Weihnachtsabends im idealsten Sinne, sie sollte verteuert werden. Wenigstens hat es die Behörde gefürchtet und deshalb ihre besonderen Maßregeln getroffen.

Vom Magistrate der Stadt Wien wurden nämlich Höchstpreise für Christbäume bestimmt, und zwar dürfen Tannen bis zu 1 Meter um zwei bis vier Kronen, bis zu 1½ Meter um vier bis sechs Kronen und bis 2 Meter um sechs bis zehn Kronen verkauft werden. Fichten sind entsprechend billiger. Die Preise werden auf allen Märkten bekanntgegeben, Ueberschreitungen streng bestraft. Es ist wünschenswert, daß das Publikum diesbezügliche Einkäufe rechtzeitig besorgt und nicht bis zu den letzten Tagen wartet, da die Verkäufer täglich mehr Kosten haben, welche sie naturgemäß auf die Ware aufschlagen müssen.

Zweifellos hat die Behörde zu dem Höchstpreise im Artikel Christbaum aus bestimmten Gründen gegriffen. Es war im Vorjahre dem einfachen Manne schwer, auch nur einen bescheidenen Christbaum zu erstehen, so unerhört waren die Preise in die Höhe getrieben worden. Die Berechtigung einer entsprechenden Erhöhung war ja immerhin vorhanden, da sehr viel Forstpersonal eingerückt war und die Verkehrsverhältnisse unter großen Einschränkungen litten. Aber die Behörde hat sich gemerkt, zu welchen Preisen sich manche Christbaumhändler verstiegen, und das Publikum wird gewiß die Maßnahme begrüßen, die eine Wiederholung der Preistreiberei auf diesem Marktgebiete verhindert. Ohne Christbaum keine Weihnachtsstimmung. Sie soll uns diesmal nicht unnötig verteuert werden. Die Behörde hat die Preise des Christbaumes nach der Höhe bemessen, es ist nur ein Glück, daß die wahre Festesfreude der Weihnacht nicht von der Pracht und Größe des grünen Weihnachtsbaumes abhängt.